

»Der gläserne Mensch«



Unter dem Begriff »Gläserner Mensch« stellt sich jedermann etwas Anderes vor. Wir hatten im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts eine Woche lang die Möglichkeit, diese Begrifflichkeit auf verschiedenste Art und Weise zu durchleuchten. Sei es aus ethisch-philosophischer, naturwissenschaftlicher oder geschichtlich-biographischer Sicht. Vollgepackt mit Informationsmaterial in Form von Präsentationen und Videodokumentationen konnten wir uns eigenständig auf diesen Gebieten weiterbilden, ...



..., bevor es am Freitag in das »Gläserne Labor« des Hygiene-Museums ging. An diesem Nachmittag schlüpfen wir in die Rolle (bzw. Kittel) von Biologielaboranten, erprobten die Durchführung eines Vaterschaftstest mithilfe der Verfahren »Polymerase Chain Reaction« und »Gelelektrophorese« und vertieften unser Biologiewissen zum Thema Genetik. Durchgeführt und begleitet wurde diese Exkursion von zwei kompetenten Medizin- bzw. Biologiestudentinnen.

Nach dieser Projektwoche ist das Mysterium um den »Gläsernen Menschen« vielleicht nicht klar geklärt, dennoch hat jeder von uns praktisch wie auch theoretisch seinen Horizont in den verschiedenen Themengebieten rund um den Menschen ein Quäntchen erweitern können.

Jennifer Bernecker



Als LaborantInnen im »Gläsernen Labor«

